



Lernprogramm 1: „Aufstand der Zünfte“ Standort: Südsauerlandmuseum in Attendorn

Erlebnisorientiertes Lernen zum Thema Arbeitswelt in Unternehmen und Museen in Südwestfalen

Die Themen:

- Historische Netzwerke (Hanse, Zünfte) im Vergleich zu heutigen Netzen und Handelsbeziehungen (Globalisierung)
- Handelswege früher und heute Entwicklung von Wirtschaftsstrukturen früher und heute
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft
- Lebenswelten und Schreibkultur (vom Federkiel zum Notebook)

Die einzelnen Lernprogramme wurden in Zusammenarbeit von Vertretern aus Schulen und Museen entwickelt und erprobt. Sie erfüllen die für „Südwestfalen macht Schule“ erarbeiteten Erfolgskriterien:

Fünf Erfolgskriterien für ein gelingendes außerschulisches Angebot:

1. Anknüpfen an ein passendes Unterrichtsthema
2. Außerschulischer Lernort mit authentischen Objekten
3. Altersgerecht passender Zeitplan
4. Erfahrene Betreuung vor Ort
5. Möglichkeit zu Eigenaktivitäten

Lernprogramme:

Lernprogramm 1 „Aufstand der Zünfte“

Lernprogramm 2 „Hanse und Stadtentwicklung“

Die Lernprogramme sind offen gestaltet. In einem Informationsgespräch zwischen Schule und Standort können sie auf die Bedürfnisse der einzelnen Klassen abgestimmt werden.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Südsauerlandmuseum
Monika Löcken
Alter Markt 1
57439 Attendorn
Tel.: 02722-3711
E-Mail: m.loecken@kreis-olpe.de
www.suedsauerlandmuseum.de

Museumsbus

Kostenlos zum außerschulischen Lernort für Klassen aus dem Kreis Olpe, die ein Programm an einem außerschulischen Lernort im Kreis Olpe erleben möchten, können mit dem Museumsbus der AG Museumslandschaft Kreis Olpe kostenlos von der Schule zum außerschulischen Lernort und wieder zurück fahren (solange der Vorrat reicht).

Kontakt:

Bärbel Haustein
Fachdienst Schulen, Sport und Kultur (FD 40)
Tel.: 02761 81526
E-Mail: b.haustein@kreis-olpe.de

Anreise mit ÖPNV:

Mit der Bahn bis Attendorn, dann in ca. 10 Minuten zu Fuß bis zum Museum.



Lernprogramm 1: „Aufstand der Zünfte“ Standort: Südsauerlandmuseum in Attendorn

Jahrgangsstufe 7 bis 10

1. Anbindung an den Unterricht

Anknüpfend an die Kernlehrpläne zum Themenbereich Gesellschaftslehre bzw. Erdkunde / Geschichte / Politik wird die mittelalterliche Geschichte in der Stadt Attendorn aufgegriffen, um die Zusammenhänge zwischen wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Entwicklungen und der Herausbildung politischer Entscheidungsstrukturen zu verdeutlichen. Die Sachkompetenz wird dabei ebenso gefördert und entwickelt wie die Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz.

2. Authentischer Lernort

Im Südsauerlandmuseum lässt sich anhand von authentischen Objekten und historischen Dokumenten eine spannende Geschichte aus dem Jahre 1455 rekonstruieren: Es ging damals beim sogenannten „Aufstand der Zünfte“ um einen Konflikt zwischen den Handwerkern und den Kaufleuten in der Stadt. Am Beispiel zweier Familien aus Attendorn, der Kaufmannsfamilie Reckhart und der Handwerkerfamilie Kanngießer, wird deutlich, wie die Zünfte damals um ihr Recht stritten, im Rat der Stadt, wo sie bis dahin trotz ihrer großen wirtschaftlichen Bedeutung nicht vertreten waren, Sitz und Stimme zu bekommen.

3. Ablauf und Zeitplan

Am Anfang steht ein Informationsgespräch zwischen Lehrer/in und Museum zur Klärung der Wünsche und Erwartungen und zur Absprache des Zeitplans. Es folgen die Vorbereitung des Themas im Unterricht und der Besuch des Museums. Im Rahmen einer Führung lernen die Schüler/-innen dann die historischen Zusammenhänge der Geschichte kennen (90 Minuten). Daran schließt sich die Erarbeitung einer szenischen Darstellung des Ereignisses durch die Jugendlichen an. Das kann unter Anleitung des Lehrers/der Lehrerein in der Schule geschehen, aber auch in der anregenden Atmosphäre des Südsauerlandmuseums. Vor Ort sollten dafür weitere 90 Minuten eingeplant werden. Ergänzend ist ein Stadtrundgang von etwa 60 Minuten möglich, um zu erkunden, wo damals die Kaufmannsfamilien wohnten - und wo die Handwerker. Für eine Pause steht das Foyer des Museums und bei schönem Wetter der Marktplatz zu Verfügung. Verpflegung ist den umliegenden Geschäften zu erhalten.

4. Betreuung vor Ort

Die Klasse erhält eine kompetente, altersgerechte Führung zum Thema „Aufstand der Zünfte“. Zu den Möglichkeiten einer szenischen Darstellung stellt das Museum den Lehrkräften eine ausführliche Handreichung zu Verfügung, die dann eigenständig erarbeitet werden kann.

5. Möglichkeit zur Eigenaktivität

Die Geschichte der beiden Familien Reckhart und Kanngießer wird von den Schülerinnen und Schülern in kurzer Form direkt vor Ort in einer szenischen Darstellung oder als spannendes (Theater-) Projekt im weiteren Unterrichtsverlauf aufbereitet: Attendorn im Sommer 1455: Peter und Maria wollen heiraten. Aber das geht nicht. Er ist Handwerkersohn, sie stammt aus einer Patrizierfamilie. Die reichen Kaufleute haben in der Hansestadt das Sagen. Die Handwerker sind im Rathaus der Stadt nicht vertreten. Aber auch die Handwerker zahlen Steuern. Es kommt (wohl wegen einer Steuererhöhung) zum Aufstand der Zünfte. Die Rädelsführer, darunter Peters Vater, werden verhaftet. Nach langen Verhören der Schlichterspruch: Die Gefangenen werden freigelassen und müssen schwören, den Frieden zu bewahren. Eine neue Ratsverfassung wird verabschiedet. Die Handwerker können nun mitentscheiden, wer ins Rathaus einzieht. Aufbruch in eine neue Zeit. Frühjahr 1456: Peter, der Handwerkersohn, und Maria, die Kaufmannstochter, dürfen heiraten.

Gruppengröße: max. ca. 35 Schülerinnen und Schüler
Kosten: 25,- EUR pro Klasse